

# «Langnau spielt in der falschen Liga»

NLB: Vorschau SCL Tigers – SC Langenthal

Die SCL Tigers werden heute Abend den SC Langenthal zum vierten Derby der aktuellen Saison empfangen. Nach je einem engen Sieg in Langenthal und einem deutlichen Erfolg für die Tigers im Heimspiel ist die Favoritenposition eindeutig den Emmentalern überlassen. Langnau-Verteidiger und Ex-Langenthaler Yves Müller freut sich besonders auf die heutige Begegnung.

Von Leroy Ryser

Der SC Langenthal und die SCL Tigers werden heute Abend bereits zum vierten Mal in der aktuellen Saison aufeinandertreffen. Wegen dem Cupspiel gegen den SC Bern am 15. Dezember wird diese Partie in der Ilfishalle vorgezogen. Und für diese Partie gibt es einen deutlichen Favoriten. Es sind die SCL Tigers, die in der aktuellen Saison in der Nationalliga B deutlich vorneweg marschieren. Sie stehen mit zehn Punkten Vorsprung auf Platz eins, ha-

**«Wir sind noch nicht auf dem Maximum.»**

Yves Müller, SCL Tigers

ben aber gegenüber dem Zweitplatzierten sogar noch eine Partie weniger auf dem Konto. «Ich bin der Meinung, dass die Tigers in der falschen Liga spielen», sagt Yves Müller, Verteidiger der Langnauer. Damit spricht er aber nicht unbedingt nur die aktuelle Tabellensituation an. Die Organisation

sei ausgezeichnet, die Fans zahlreich. Das ganze Drumherum führe schliesslich zum guten Zwischenresultat. «Ich denke, wir haben einen tollen Lauf», so Müller. Die Mannschaft habe zu Beginn der Saison noch zu wenig konstant gespielt. «Wir sind zwar noch nicht auf dem Maximum, spielen aber stetig besser.»

**Nicht wie der EHC Olten**

Das Ziel NLA bleibt deshalb bestehen. Gerade das letztjährige Ausscheiden des EHC Olten könnte dafür hilfreich sein. Die Solothurner waren nämlich im letzten Jahr ähnlich überlegen, scheiterten als Qualisieger aber bereits im Viertelfinal. «Wir haben in der Mannschaft bereits darüber geredet. Wir wissen, dass wir nie nachlassen dürfen. Ein bisschen weniger reicht in der NLB schon nicht mehr.»

Dass die Leistung gerade in einem Derby «ein bisschen weniger» gut wäre, ist aber eher zu bezweifeln. Gerade dann sind die meisten Spieler nämlich noch motivierter. Dies hat laut Müller damit zu tun, dass meist



Für Yves Müller sind die Partien gegen den SC Langenthal immer speziell. Bild: Leroy Ryser

auch mehr Zuschauer vor Ort sind als in einem gewöhnlichen Meisterschaftsspiel. Gerade für Müller wird die Partie eine zusätzlich spezielle sein, denn der 25-Jährige spielte vier Saisons lang in Langenthal und war beim Gewinn des Meistertitels mit dabei. «Ich habe sehr schöne Jahre beim SCL verbracht und kenne immer noch viele Spieler. Deshalb freue ich mich besonders.» Gerade mit Keeper Marc Eichmann habe er noch regen Kontakt. Ihm konnte er bereits in der ersten Direktbegegnung ein Tor unterjubeln, damals verloren die Tigers aber. «Der Sieg ist mir wichtiger, auch wenn ich mich natürlich freuen würde, «Eichi» erneut zu bezwingen», lächelt Müller.

**NLA wäre reizvoll**

Müller hat in Langnau einen Zweijahresvertrag unterschrieben, der auch in der NLA Gültigkeit hätte. Ein prioritäres Ziel sei es für ihn nicht, wieder in der obersten Spielklasse zu spielen. Aber bereits die Verpflichtung Langnaus sei ein Schritt nach vorne gewesen und so werde die NLA dennoch zu einem entfernten Hintergedanken. Gerade zurzeit ist der nächste Schritt für den Verteidiger nicht abwegig. Müller spielt nämlich meist in der ersten oder zweiten Linie und agiert auch in Überzahl.

Die grosse Einsatzzeit, die er erhält, sei die Bestätigung für die guten Leistungen. In dieser guten Form steht das Derby im richtigen Moment auf dem Programm. «Ich freue mich sehr. Vor den Spielen kribbelt ein bisschen mehr als sonst. Man spürt einen Unterschied.»